

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Tagungsbeitrag

Firmen, Ingenieurbüros	150,-€
Behörden, Universitäten, Hochschulen	75,-€
Studenten	10,-€
Referenten	frei

(Enthalten sind Verpflegung und 1 Tagungskript)

### Fachausstellung/Firmenpräsentation

Ausstellungsflächen im Nahbereich des Tagungsraumes.

### Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich bis zum **12.02.2013** durch Einsenden des beigefügten Formulars (Brief oder Fax) erfolgen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall ist die Teilnahmeberechtigung auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.

### Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich an die Kontaktadresse vorzunehmen. Bei Rücktrittsmeldung bis **19.02.2013** (Eingangsdatum) werden die Teilnehmergebühren rückerstattet. Spätere Stornierungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Zimmerreservierungen

Bei rechtzeitiger Buchung bis **29.01.13** können Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen (9. Leipziger Deponiefachtagung) über die

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH  
Team Incoming.

E-Mail: [incoming@ltm-leipzig.de](mailto:incoming@ltm-leipzig.de)

Telefon: +49(0)341 7104-275

Fax: +49(0)341 7104-251

Internet: <http://www.kongressservice-leipzig.de>

erfolgen.

Das Anmeldeformular kann von der angegebenen Internetseite heruntergeladen werden.

### Kontaktadresse:

HTWK Leipzig - Fakultät Bauwesen

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

Karl-Liebknecht-Straße 132

04277 Leipzig

Telefon: +49(0)341 3076-6419 (Frau Pietsch) oder -6223

Fax: +49(0)341 3076-6201

Email: [deponiefachtagung@fb.htwk-leipzig.de](mailto:deponiefachtagung@fb.htwk-leipzig.de)

### Tagungsbüro:

Raum G 330 (neben dem Audimax)

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Tagungsbüros

am 26.02.2013: 08:00 - 18:00

am 27.02.2013: 08:00 - 14:30

Tagungstelefon: +49(0)341 3076 - 7030



### Veranstaltungsort:

**Audimax (Raum G 329)**  
**im Geutebrück-Bau (G) der HTWK Leipzig,**  
**Karl-Liebknecht-Straße 132**

### Anfahrt:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der Linien 10 und 11 in Richtung Lößnig bzw. Markkleeberg-Ost bis Haltestelle Richard-Lehmann-Straße

## 9. Leipziger Deponiefachtagung

Planung, Bau, Betrieb, Stilllegung, Nachsorge  
und Nachnutzung von Deponien

26./27. Februar 2013

Veranstalter:



Hochschule für Technik, Wirtschaft und  
Kultur Leipzig  
Fachgebiet Geotechnik / Deponiebau  
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

in Zusammenarbeit mit

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

und

Landesamt für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz Brandenburg



[www.deponiefachtagung.de](http://www.deponiefachtagung.de)

## Zum Thema

Nunmehr seit 2005 begleitet diese Fachtagung die Entwicklung der Abfallablagerung auf rechtlichem und technischem Gebiet. Mit ihrer Themenwahl und dem angesprochenen Teilnehmerkreis hat sie sich inzwischen einen anerkannten Platz im Veranstaltungskalender auf dem Deponiesektor erarbeitet.

Dem Rechnung tragend, informieren auch die Beiträge 2013 über aktuelle Entwicklungen, vermitteln Erfahrungen aus der Praxis und sollen zur Diskussion offener Fragestellungen anregen.

Wir haben dafür wieder vier Themenschwerpunkte gesetzt:

Zuerst stehen Fragen der Deponieselbstüberwachung sowie die mit der Annahmekontrolle nach DepV verbundenen Problemstellungen im Mittelpunkt. Daneben werden die Arbeitsergebnisse aus den bundesweiten Gremien LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“ und Fachbeirat der BAM präsentiert und in diesem Zusammenhang stehende Verfahrensfragen erläutert.

Projekte zum Bau neuer Deponien, die trotz angestrebter hoher Abfallvermeidungs- und -verwertungsquoten, weiterhin notwendig sind, bilden den Inhalt des zweiten Vortragsblockes.

Beiträge zu bau- und betriebspraktischen Erfahrungen sind im dritten Tagungsabschnitt eingeordnet. Sie nehmen traditionsgemäß den breitesten Raum ein.

Dem nach wie vor besonders im Focus stehenden Fragen zur Deponienachsorge bzw. -nachnutzung wird im abschließenden Themenkomplex Rechnung getragen.

Wie immer liefert eine begleitende Fachausstellung Information über aktuelle Entwicklungen, Produkte und Projekte und bietet zusätzliche Möglichkeiten zu weiteren Fachdiskussionen.

## Programm

Änderungen vorbehalten!

### 1. Tag – Dienstag, 26.02.2013

- 9:30 Begrüßung, Organisatorisches**  
*Prof. Dr. Renate Lieckfeldt, Rektorin der HTWK Leipzig*  
*Prof. Manfred Kilchert, HTWK Leipzig*  
*Klaus-Dieter Hegewald, LAU Sachsen-Anhalt*

#### 1. Einführungsvorträge (Grundsätzliches)

- 09:45 Das Informationssystem ADDISweb zur Deponieselbstüberwachung in Nordrhein-Westfalen**  
*Dr. M. Tiedt, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)*
- 10:15 Arbeitsergebnisse der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“**  
*W. Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim, Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG)*

- 10:35 Aktueller Stand der Zulassung für Geokunststoffe durch die BAM und derzeitige Arbeitsthemen des Fachbeirats und seiner Arbeitsgruppen**  
*A. Wöhlecke / Dr. W. Müller, Bundesanstalt für Materialprüfung und -forschung (BAM), Berlin*

#### 10:55 Kaffeepause

- 11:30 Verfahrensweise bei Anträgen zu Eignungsbeurteilungen bzw. zu Bundeseinheitlichen Qualitätsstandards**  
*Dr. U. Stock, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)*
- 11:45 Aktuelle Entwicklungen bei der Annahmekontrolle nach DepV**  
*R. Ketelhut, Stoffstromdesign, Neumünster*

### 2. Planung und Bau neuer Deponien

- 12:15 Deponie ein Auslaufmodell? – Eine Deponie der DK I von der Planung bis zur Inbetriebnahme – Deponie Drölit (LK Rostock) ein Fallbeispiel**  
*B. Ostenberg / M. Schwarz, BN Umwelt GmbH Rostock*

#### 12:45 Mittagspause

- 14:00 Planung, Bau, Betrieb und Nachsorge der Groß-Asche-deponie Jänschwalde II**  
*H.-J. Matern, Vattenfall Mining Cottbus*
- 14:30 Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Weiterbetrieb von Deponien**  
*G. Burkhardt / Dr. Th. Eglloffstein, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH Karlsruhe*

### 3. Bau- und Betriebspraktische Erfahrungen

- 15:00 Qualitätssicherung bei der Errichtung von Wasserhaushaltsschichten im Landkreis Spree-Neiße unter Bezugnahme der Kriterien des BQS 7-2 – Wasserhaushaltsschichten in Deponieoberflächenabdichtungssystemen**  
*R. Drews, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des LK Spree-Neiße*
- 15:30 Kaffeepause**
- 16:15 Erste Ergebnisse der Effizienzkontrolle eines Kapillarsperrensystems am Beispiel der Deponie Grix in Offenbach**  
*Dr. J. Weiß, CDM Smith Consult GmbH, Alsbach*
- 16:45 Haltbarkeit von PE-Rohren in Deponien nach mehrjährigem Einsatz**  
*H. Zanzinger / K. Engelsing, SKZ, Würzburg*

- 17:15 Sanierung der „Klärteiche Süd“ in Bitterfeld – Erfahrungen bei der Sicherung einer Schlammablagerung**  
*J. Hübner, HEILIT Umwelttechnik GmbH Chemnitz, S. Lindner, C&E GmbH, Chemnitz, O. Syllwasschy, Huesker Synthetik GmbH, Gescher E. Schaffranka, LAF Sachsen-Anhalt, L. Koch, MDSE*

#### 17:45 Abschlussdiskussion

- ab 18:00 Abendbuffet und Möglichkeit zum weiteren Erfahrungsaustausch**

### 2. Tag – Mittwoch, 27.02.2013

- 09:00 Nachweis starker N<sub>2</sub>O Hot-Spots auf einer MBA-Deponie: Ein Zielkonflikt für Minimierungsstrategien von Treibhausgasemissionen**  
*Dr. P. Harborth / Dr. R. Fuß / H. Prof. Dr. Flessa, Leichtweiß-Institut, TU Braunschweig; Dr. K. Münnich / Prof. Dr. K. Fricke, Johann Heinrich v. Thünen Institut, Braunschweig*
- 09:30 Was tun, wenn Deponiegas nur noch als Emission gilt ...?**  
*R. Schulz Verfahrenstechnik GmbH Britz Prof. Dr. habil. D. Steinbrecht, I. Rickert*

### 4. Deponienachsorge, Deponienachnutzung

- 10:00 Klimaschutz auf Deponien – Emissionsminderung mit Verfahren zur Schwachgasbehandlung**  
*Dr. R. Haubrichs / Ch. Schätzel, LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, NL Leipzig*
- 10:30 Kaffeepause**
- 11:15 Seitengräben der Deponiewartungswege: Schwachstellen im Oberflächenabdichtungssystem der eIMD Prael / Spremlingen**  
*St. Simon / Dr. U. Maier-Harth, Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, Mainz*
- 11:45 Wesentliche Schwerpunkte bei der Erstellung von Machbarkeitsstudien für PV-Anlagen auf Deponien**  
*E. Haubrich, Klinger und Partner Ingenieurbüro für Bauwesen und Umwelttechnik GmbH Stuttgart*
- 12:15 Auswertung von Ergebnissen der Grundwasserbeobachtung an Brandenburger Deponien mit dem Ziel der Ableitung von Nachsorgezeiträumen**  
*S. Schulze, Fugro Consult GmbH, NL Schwerin Dr. U. Stock, LUGV Brandenburg*
- 12:45 Abschlussdiskussion**  
**Schlussworte**  
**Ende der Veranstaltung**  
**Imbissbereitstellung**